

Postkasten für Wald

Initiative | „wir-für-den-wald“ präsentierte Waldschutzpostkasten, an den sich Bürger wenden können bei fragwürdigen Schlägerungen.

REGION MÖDLING | Die im Vorjahr gegründete Initiative „wir-für-den-wald“ hat einen „Waldschutzpostkasten“ unter der Mailadresse info@wir-fuer-den-wald.at eingerichtet, für alle, die im Wald Maßnahmen beobachten, die ihnen unverständlich sind. Es wird versucht, Anfragen nachzugehen und bei Waldbesitzern und Behörden nachzufragen.

Hintergrund sind laufende Schlägerungs-Maßnahmen in der Umgebung, die vielen unerklärlich sind. Die Initiatoren vermuten als Grund missverständene Haftungsängste. Es gibt seit Jahren Anstrengungen von Organisationen, die rechtlichen Ursachen für diese Art der Zerstörung zu ändern, zusam-



Vertreter der Initiative, darunter Gerhard Wannemacher (3.v.r.) und Christian Apl (4.v.r.) stellen Waldschutzpostkasten vor. *Foto: AttiC Foto*

mengefasst in der Österreichischen Baumkonvention (www.baumkonvention.at). Zudem wurde eine Petition ans Justizministerium übergeben.

Die Vertreter der Initiative trafen sich an der B210 im Heleental kurz nach Baden, wo einige hundert Meter besonders

„radikahl“ abgeholzt wurde, um den Waldschutzpostkasten vorzustellen. „Wir hoffen, damit den Nutzern des Wienerwalds eine Stimme geben, aber auch Vorgänge im Wald aufzuzeigen, die ihn als Erholungsgebiet beeinträchtigen“, sagt Mitinitiator Gerhard Wannemacher.